


Langen (Hessen): Konzerte „Edle Klänge“ bezaubern Musikliebhaber

 focus.de/regional/hessen/langen-hessen-konzerte-edle-klaenge-bezaubern-musikliebhaber_id_9625723.html

Dieser Inhalt wurde erstellt von Stadt Langen

Langen (Hessen)Konzerte „Edle Klänge“ bezaubern Musikliebhaber

Donnerstag, 20.09.2018, 10:22

Erfolgreiche Nachwuchsmusiker faszinieren mit ihrer Virtuosität.

Ein großes kulturelles Ereignis wirft seine Schatten voraus: Am Sonntag, 7. Oktober, eröffnet der hochtalentierete Nachwuchsmusiker Marc Bouchkov das Langener Konzert-Doppel „Edle Klänge“. Den jungen Violinisten begleitet am Klavier Georgiy Dubko. Beide Künstler werden ihr Publikum unter dem Motto „Virtuose Violine“ mit der Klangvielfalt von Brahms, Bach und Schubert faszinieren. Fortgesetzt wird die Reihe am Sonntag, 2. Dezember, mit dem Titel „Virtuoses Violoncello“. Manuel Lipstein und sein Bruder Rafael spielen auf dem Violoncello und dem Klavier unter anderem Werke von Beethoven, Debussy, Strauß, Ginastera und Eigenkompositionen.

Beginn ist jeweils um 17 Uhr im Petrus-Gemeindehaus an der Bahnstraße 46. Die Evangelische Kirchengemeinde Langen und die Stadt sind Kooperationspartner. Der Eintritt kostet 15 Euro, Schüler und Studenten zahlen zehn Euro. Karten sind online im Vorverkauf erhältlich unter www.adticket.de, die Rufnummer der Tickethotline lautet 06103 203-455.

Laut Joachim Kolbe, Leiter des städtischen Fachdienstes Kultur und Sport, sind aber nicht nur die Konzerte außergewöhnlich, auch ihre Hintergründe sind spannend. „Denn den Auftritt ermöglichen ein Langener Mitbürger und die Violin Assets GmbH mit Sitz in [Frankfurt](#) und auf Schloss Bedburg bei [Köln](#)“, erläutert Kolbe. Das Unternehmen verbindet Kultur und Finanzen. Geschäftsmodell von Violin Assets ist die Vermittlung von hochwertigen Streichinstrumenten als solide Sachwertanlage. „Wenn es der Investor wünscht, kann er damit gleichzeitig zum Mäzen werden. Wer zum Beispiel eine Violine kauft, kann sie einem Musiker leihweise und kostenfrei zur Verfügung stellen. Die Künstler zeigen sich für die Leihgabe erkenntlich und treten aus Dankbarkeit gerne ohne Gage auf“, ergänzt der Langener Kulturmanager.

1991 wurde Marc Bouchkov in eine Familie von leidenschaftlichen Geigern geboren. Mit fünf Jahren erhielt er von seinem Großvater den ersten Unterricht. Von 2014 bis 2017 studierte der Violinist als Junger Solist im Aufbaustudium an der Kronberg Academy. Sein vielseitiges kammermusikalisches Wirken führte den Künstler unter anderem nach [Hamburg](#), St. Petersburg, London, Paris und zum Rheingau MusikFestival. Mittlerweile wurde Bouchkov bereits mit zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen geehrt. Er spielt auf einer Violine von Giovanni Battista Guadagnini (1711-1786), der einer der bekanntesten [italienischen](#) Geigenbauer seiner Zeit war. Das Instrument wurde Marc Buchkov von einer Privatperson aus Deutschland zur Verfügung gestellt.

Der Cellist und Komponist Manuel Lipstein aus Bergisch Gladbach, Jahrgang 2001, begann schon mit zehn Jahren sein Jungstudium an der Musikhochschule Köln. Weiteren Unterricht erhielt er in Meisterkursen. Zahlreiche Konzertreisen führten ihn schon ins Ausland, zuletzt nach Tokyo, Salzburg und Peking. Lipstein trat in der Vergangenheit solistisch mit Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Westdeutschen Rundfunks ([WDR](#)) auf und spielte gemeinsam mit seinem Bruder, dem Pianisten Rafael Lipstein.

Der Rheinländer erspielte sich schon zahlreiche Auszeichnungen bei hochkarätigen Wettbewerben im In- und Ausland und errang darüber hinaus häufig die Höchstpunktzahl beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert". Als Komponist trat der Künstler mehrmals beim renommierten Kölner „Acht Brücken Festival“ auf. Für seine Kompositionen wurde er verschiedentlich mit Bundespreisen gewürdigt.

Rafael Lipstein begann im Alter von vier Jahren zunächst mit dem Violinspiel, bevor er sich mit elf dem Klavier zuwandte. Zunächst unterrichtete ihn sein [argentinischer](#) Vater. Er ist heute noch sein wichtigster musikalischer Mentor. Ab 2010 studierte Lipstein als Jungstudent an der Musikhochschule Köln. 2013 machte er Abitur und

setzt nun sein Studium an der Universität Mozarteum in Salzburg fort. Insgesamt gewann er mehr als 25 nationale und internationale Preise. Der 23-jährige spielte unter anderem bereits in Japan, Südkorea, China, und in vielen großen deutschen Konzerthäusern. Außerdem ist er ein gefragter Solist mit Orchestern. Immer mehr wächst die kammermusikalische Zusammenarbeit mit seinem jüngeren Bruder.

FOCUS NWMI-OFF/Stadt Langen